



Vortrag und Diskussion am 30.09.2025 Wiedervernässung / Naturschutzgebiet Haus Graven

1. Die Renaturierung von Moorlebens-
räumen auf der Bergischen Heideterrasse
2. Möglichkeiten von Bachrenaturierungen
auf der Bergischen Heideterrasse
3. Kartierungsvorschlag für ein NSG-
Schutzwürdigkeitsgutachten „Waldgebiet
Haus Graven“

1. Die Renaturierung von Moorlebensräumen auf der Bergischen Heideterrasse

- Projekt des BUND Landesverbandes NRW
- Projekt des Bundesprogramms Biologische Vielfalt,
- Fördersumme: 1.668.000 €
- Flächen von ca. 500 Hektar sollen durch den Rückbau von Entwässerungsgräben wiedervernässt werden.



Bundesamt für
Naturschutz

[Themen](#)

[Forschung und Förderung](#)

[Recht und Vollzug](#)

[Das BfN](#)

[Suche](#) 



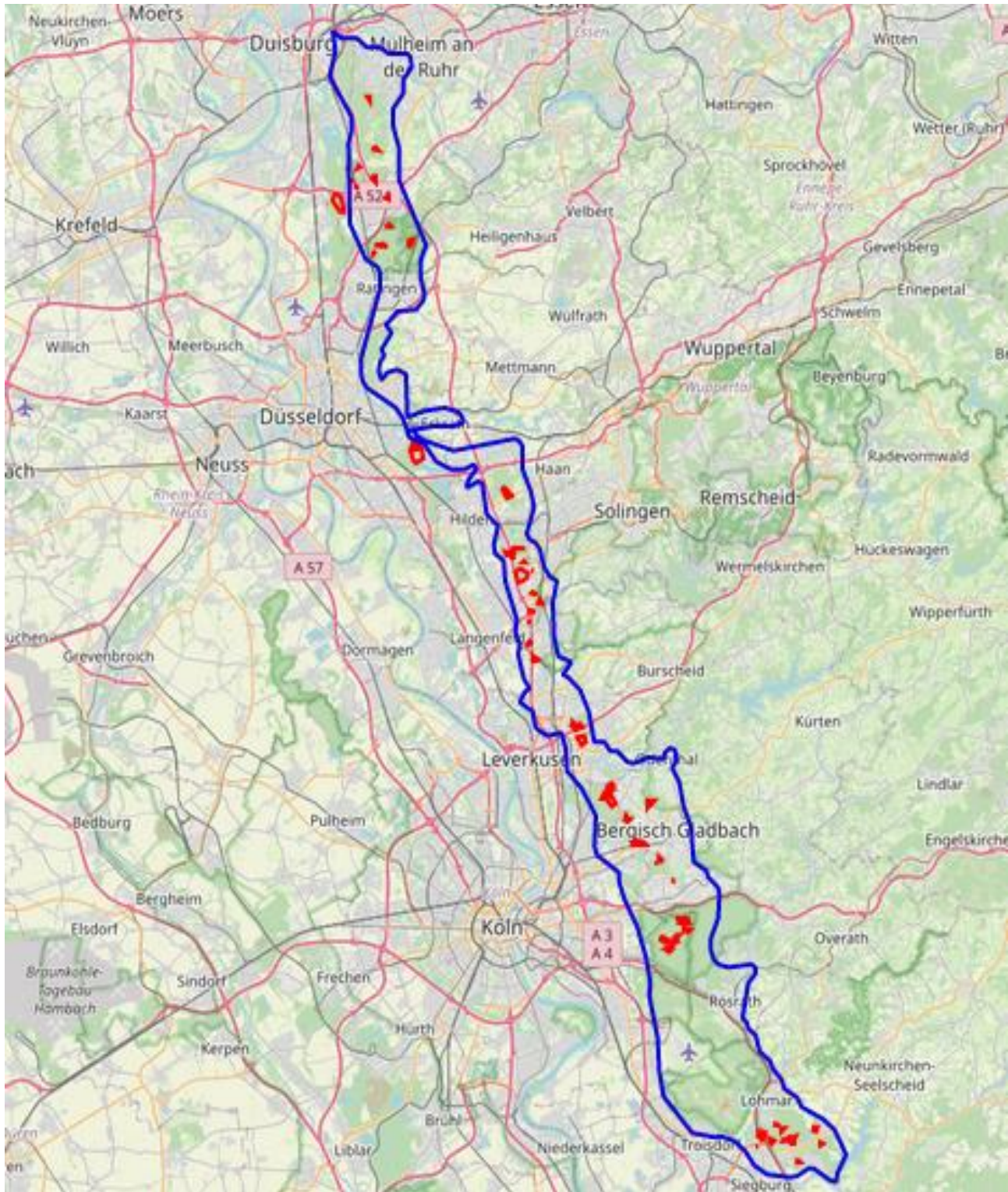
[← Zurück zu
Projektsteckbriefe](#)

[🏠](#) > [Projektsteckbriefe](#) > [Renaturierung von Moorlebensräumen Auf Der Bergischen Heideterrasse](#)

Renaturierung von Moorlebensräumen auf der Bergischen Heideterrasse

Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Projektkulisse Renaturierung von Moorlebensräumen



<https://bund-moore.de/map2;>

Zugangsdaten: Benutzername: BUND, Passwort: B0nd-M00rkart3

Renaturierungsflächen in Langenfeld



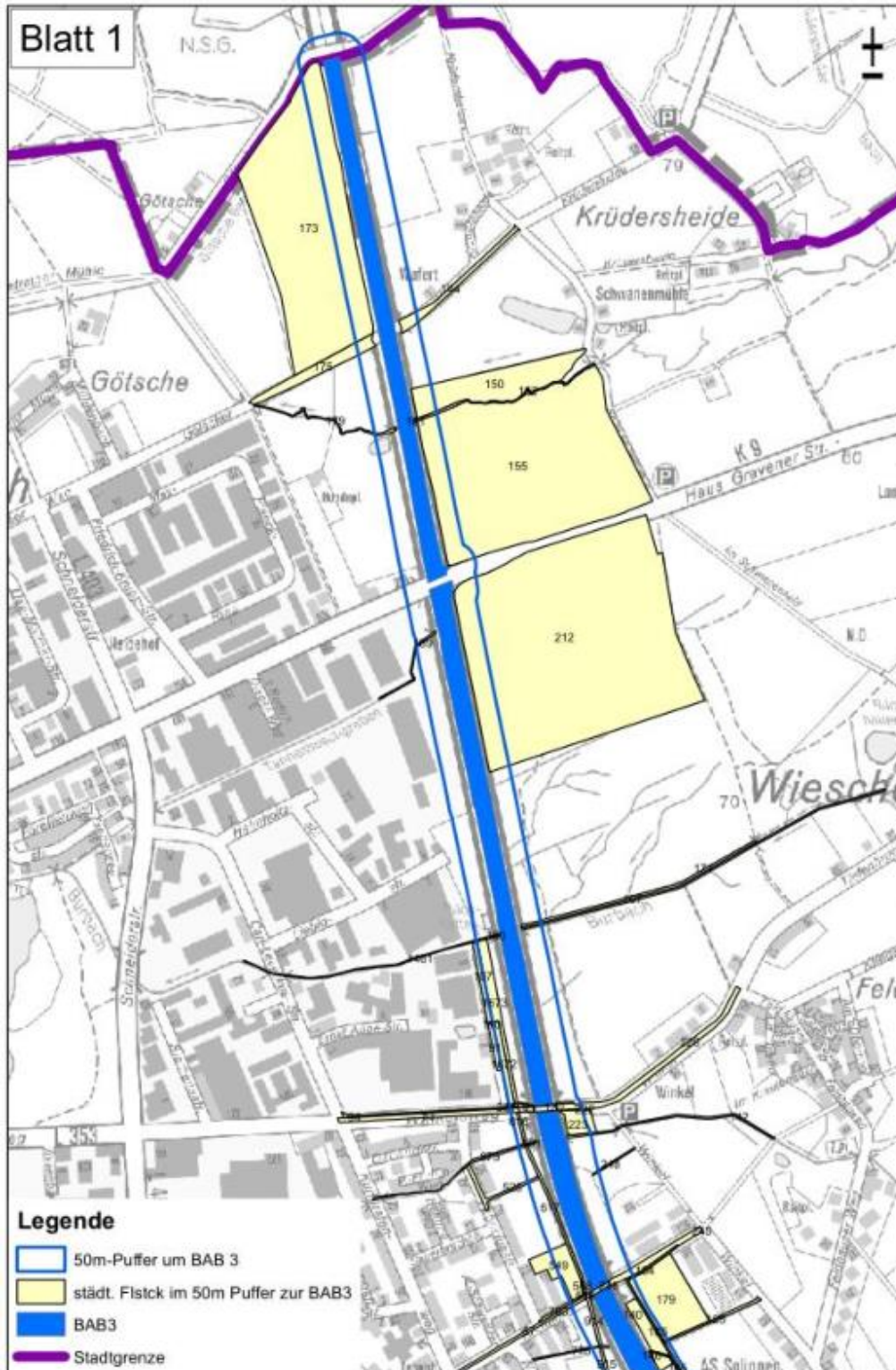
Zeitraahmen Projektablauf

- **14. 11.2023** Projektvorstellung in Haus Bürgel
- **Frühjahr 2024:** Infotermin Kölner Dünnwald
- **Juli 2024:** Ortstermin zusätzliche Anstaumöglichkeit
- **2024 und 2025:** Ausarbeitung der konkreten Ansturmaßnahmen auf Basis von Höhenlinien und Schummerungskarten durch das Team Dr. Grund sowie Einreichung Prüfunterlagen
- **14.10.2025:** Ortstermin weitere Renaturierungsflächen in Langenfeld
- **Bis Ende 2025:** Prüfung und Bewertung der Makrozoobentos Untersuchungen durch den Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW) sowie die Untere Wasser- und Naturschutzbehörde (UWB und UNB)
- **2026:** Durchführung Grabenanstau; Helfer gesucht!
- **31.03.2029:** Ende der Projektförderung
- **500 Jahre:** Sukzession bei Grabenanstau und Wiedervernässung: Bruchwald → Sumpfwald → Moorwald

Ausschnitt Projektkulisse Renaturierung von Moorlebensräumen in Wiescheid



Städtische Flurstücke



Entwässerung Richtung Tannenbuschgraben



**Gräben im Quellbereich
Immigrather Bach**



Landesverband Nordrhein-Westfalen

[Presse](#) [Termine](#) [NRW-Newsletter](#)



[Mitmachen](#)

[Der BUND NRW](#)

[Spenden und unterstützen](#)

[Startseite](#) » [Natur & Landwirtschaft](#) » [Moore](#)

Und wie mit anpacken?



posten



teilen



mailen

Mitmachen

Moore müssen nass! Darum Verschliessen wir die Entwässerungsgräben.



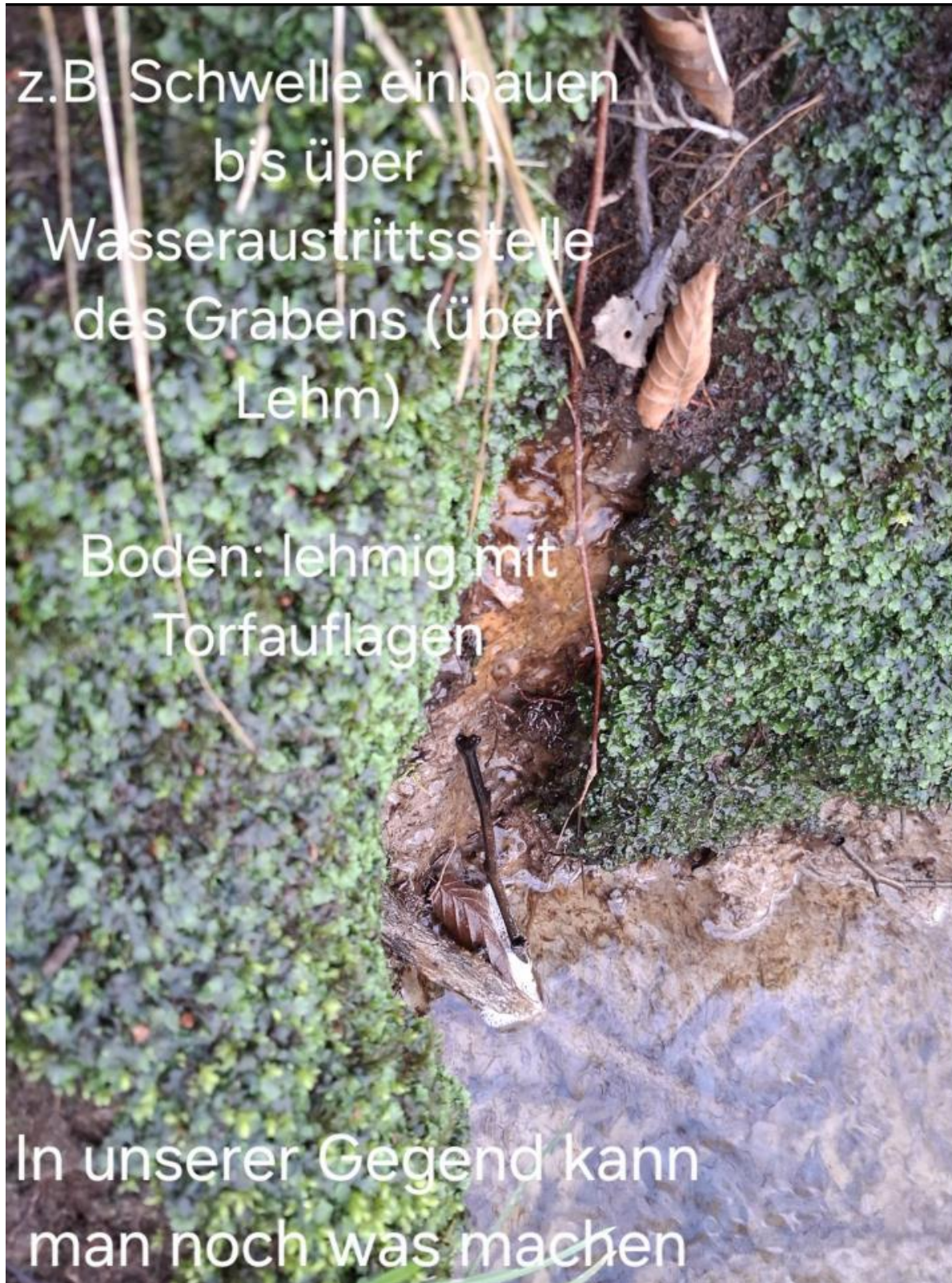
Arbeit im Entwässerungsgraben (Martin Grund)

Mit Freiwilligen, Interessierten, Anwohnenden....



Team BUND (Peter Küsgen)







Prüfung des Grabenanstaus durch BRW, UWB und UNB mit Makrozoobentos Untersuchungen

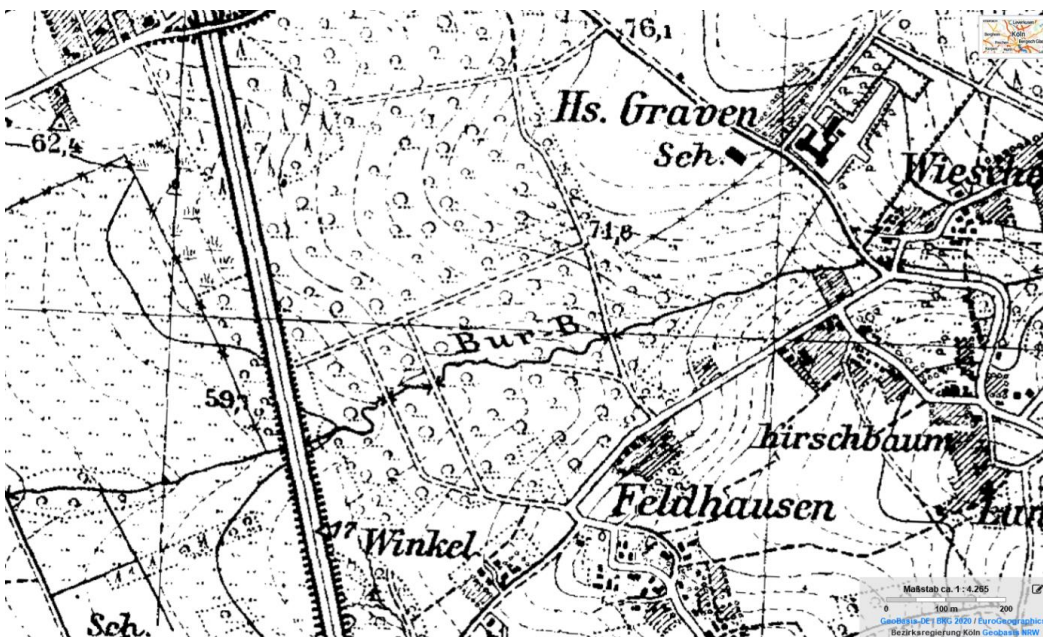
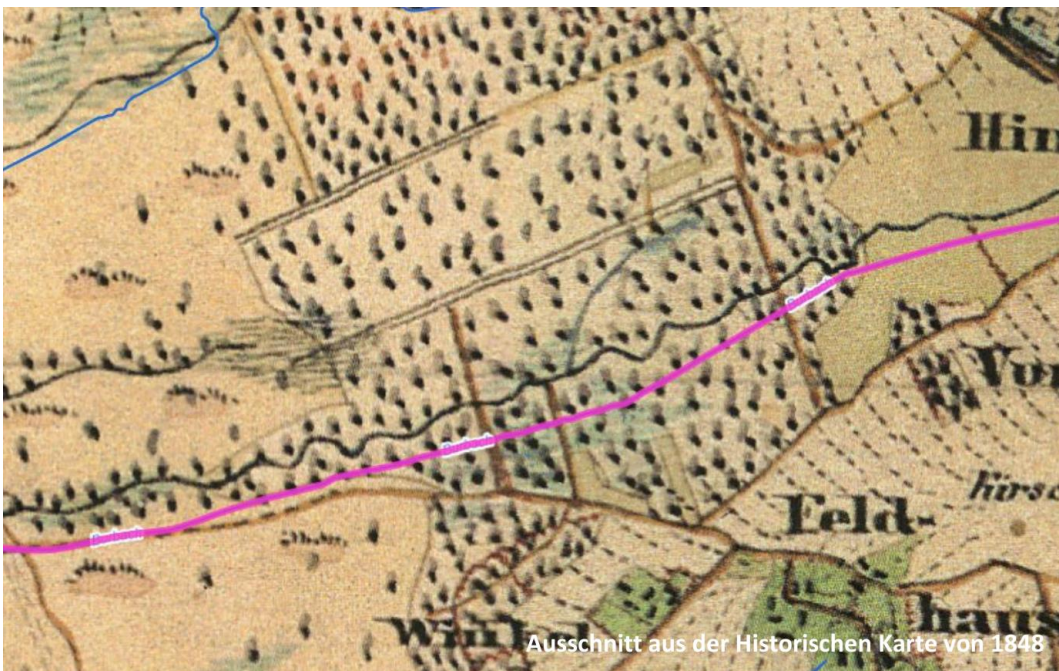
- Vermeidung einer Verschlechterung eines natürlichen Fließgewässers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie
- Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen an die unteren Wasserbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen, 13.08.2024: Prüfung der Zulässigkeit des Aufstaus von Entwässerungsgräben zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts

Der BUND setzt sich für Moore ein, weil

- sie vor Hochwasser schützen und in Hitzeperioden kühlen,
- intakte Moore effiziente Kohlenstoffspeicher sind, (siehe auch: <https://www.zdf.de/play/dokus/hoffnung-fuer-das-klima-terra-x-harald-lesch-100/terra-x-harald-lesch-freundliches-klima-100>)
- sie einen Lebensraum für viele seltene und bedrohte Arten darstellen,
- sie Wasser reinigen und zur Grundwasserneubildung beitragen.

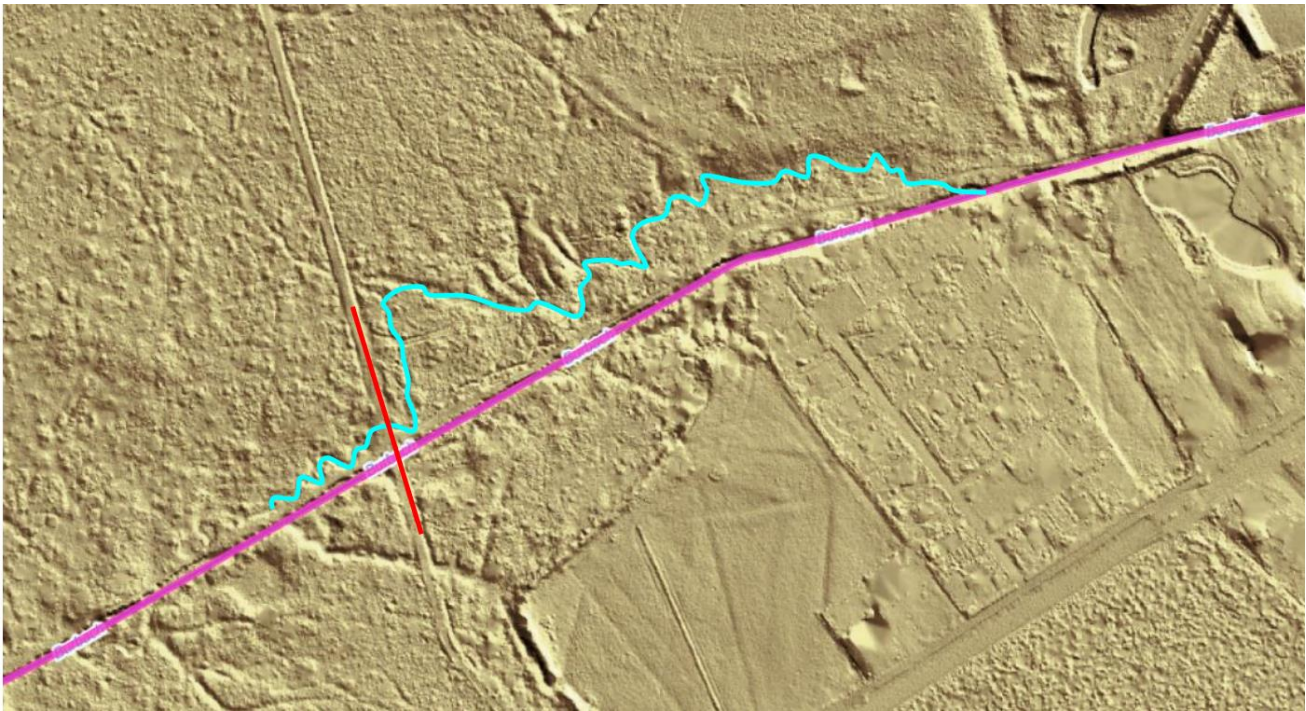
2. Mögliche Bachrenaturierungen auf der Bergischen Heideterrasse

Historische Karten zum Burbach



1936-1945 Topographische Karte 1:25000

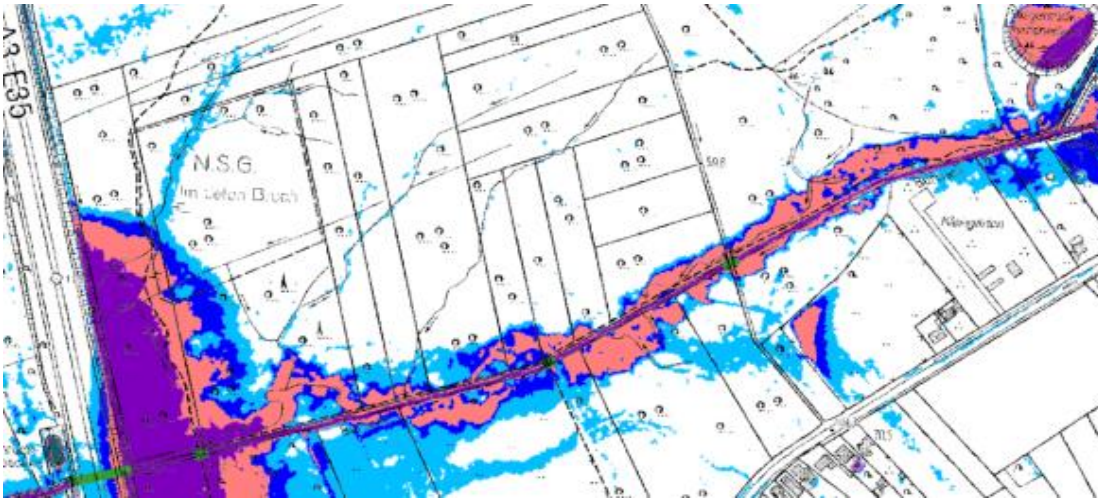
Leithmann, BRW (2023): Schummerungskarten des unteren Abschnittes Burbach bis zur A3 mit evtl. historischen Gewässerverlauf



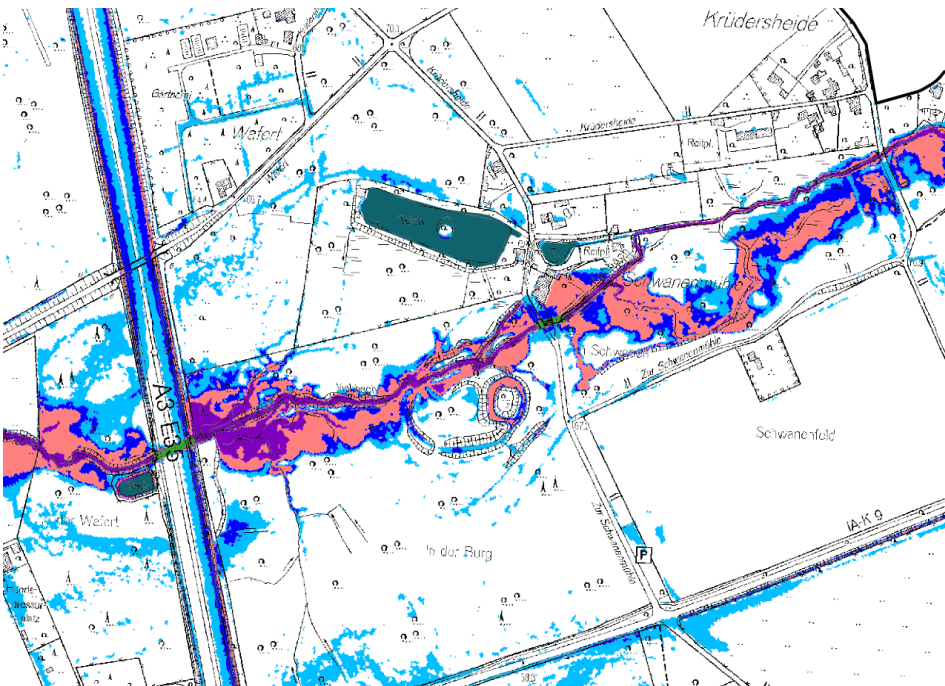
Der Burbach könnte hier in einen naturnäheren Zustand versetzt werden. So könnte der Bach seinen Lauf bei Hochwasser frühzeitiger verlassen und so den ehemaligen Feuchtwald wieder stärker vernässen.

Stadt Langenfeld, 09/2020: Hochwasser- und Starkregenschutzkonzept – Übersichtsplan

Ausschnitt Burbach bei Wiescheid



Ausschnitt Viehbach bei Wiescheid



Mögliche Maßnahmen: Anhebung des Bachbettes und Renaturierung des alten Bachlaufes

Mögliche Entwicklungen: Rückstau und Rückhaltung des Wassers in der umgebenden Landschaft

Studien und Zielsetzungen zum Grundwasser und zum Hochwasserschutz

Prof. Dr. Christoph Treskatis; Vortrag 19.08.2021: Auswirkungen des Klimawandels auf das Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim

- Abnahme der Grundwasserneubildungsmenge
- Seit Herbst 2003 fallen die Grundwasserstände

Stadt Langenfeld; Wasservorsorgekonzept 2024:

Wiedervernässungsmaßnahmen der Bergischen Heideterrasse und Rückhaltung des Wassers in der Landschaft zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung (Kapitel 4, S. 27)

Dr. Lacknermeier, Bereichsleitung Wasserwerksanlagen & Wasserwirtschaft des Verbandswasserwerkes Langenfeld; Vortrag 05.04.2025: Grundwasser und Grundwasserneubildung

BUND; Überblicksstudie 27.05.2025: Grundwasserstress in Deutschland - Struktureller und akuter Grundwasserstress durch öffentliche und nichtöffentliche Entnahmen auf Ebene der Landkreise

Umweltministerium NRW; Zukunftsstrategie Wasser 08.05.2025

Einige Themen der 17 Eckpunkte: Starkregenvorsorge,

Versorgungssicherheit von Wasser, Niedrigwassermanagement und Landschaftswasserhaushalt, Biodiversität und Klimaresilienz durch naturnahe Maßnahmen, Wasserspeicher Boden! Böden als Speicher und Filter

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



H₂O- NRW

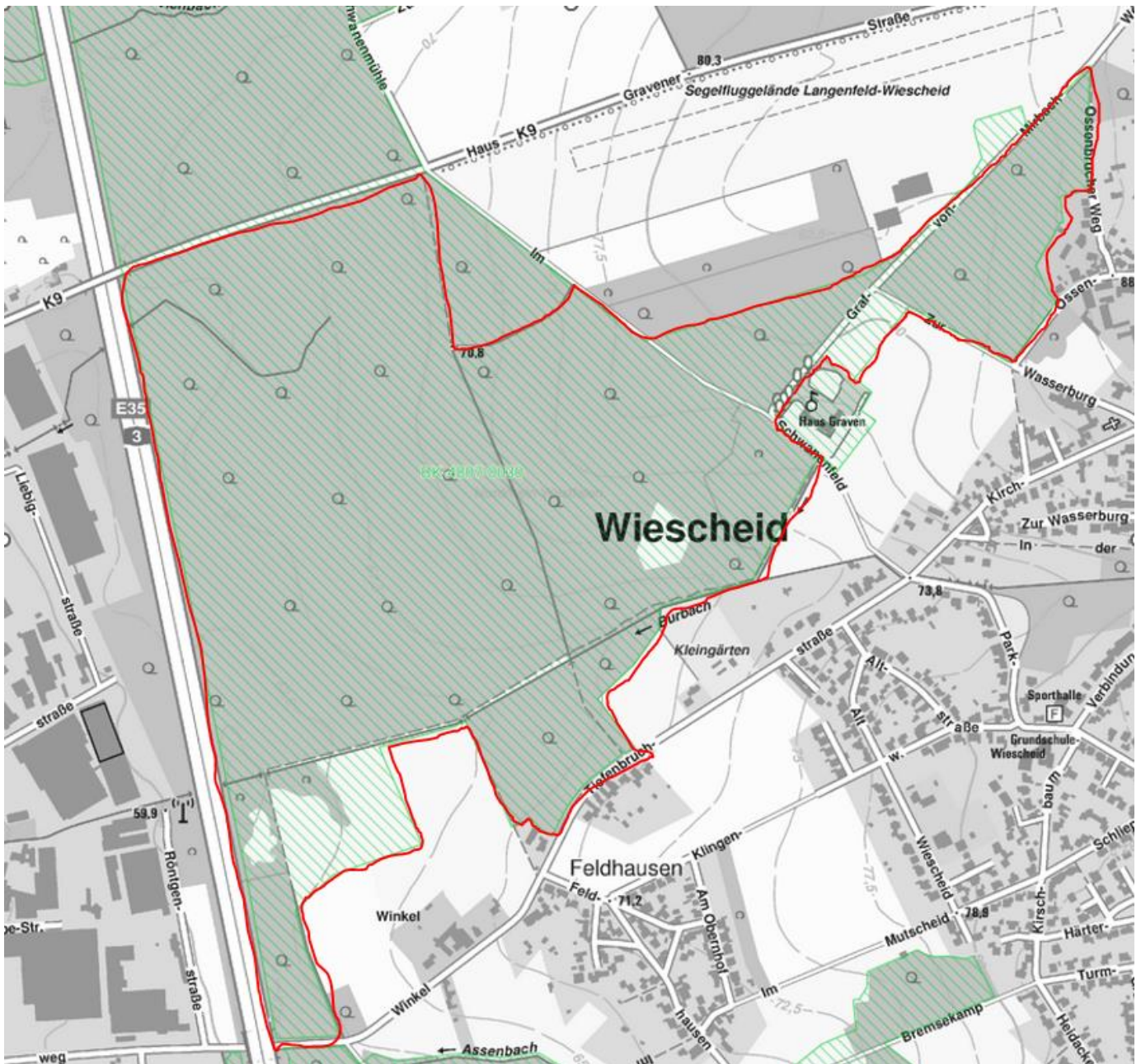
Wasserwirtschaft im Klimawandel

Eckpunkte auf dem Weg zur Zukunftsstrategie Wasser

Stand 08.05.2024

<https://www.umwelt.nrw.de/zukunftsstrategie-wasser-wasserressourcen-nachhaltig-und-klimastabil-sichern>

2. Kartierungsvorschlag für ein NSG- Schutzwürdigkeitsgutachten „Waldgebiet Haus Graven“



BUND, Ortsgruppe Langenfeld, Juli 2025: Kartiervorschlag „Waldgebiet Haus Graven“ für ein NSG-Schutzwürdigkeitsgutachten (rote Markierung)

NSG oder ND?

Auf der AK 5000 ist ein N.S.G. im Gebiet angegeben, auch auf der Karte eines Rad- und Wanderführers ist das NSG angegeben.



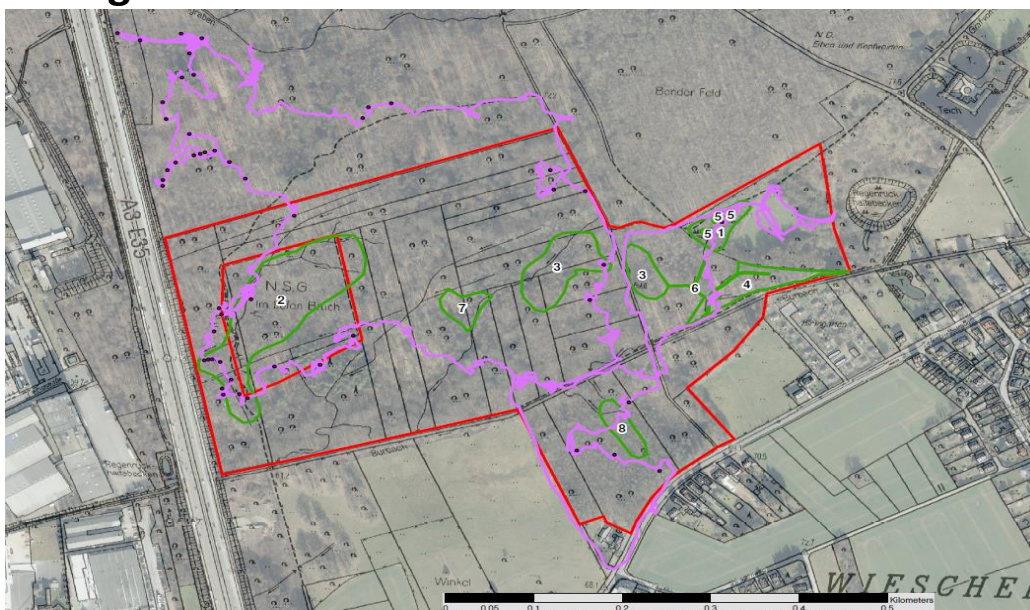
Quelle: <https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>

Gutachten zum Gebiet

SCHERWAß, R., SCHERWAß, U. (1990): Floristische Untersuchung des Gebietes zw. Haus Graven und Tiefenbrucher Wald in Langenfeld, Kreis Mettmann. Bearbeitung: Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung, Düsseldorf, im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörde Kreis Mettmann.

KRECHEL, R. (1992): Floristisch-faunistische Untersuchungen des Gebietes "Tiefenbrucher Wald bei Haus Graven westlich Wiescheid" in Langenfeld, Kreis Mettmann. Bearbeitung: Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung, Düsseldorf, im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörde Kreis Mettmann.

Begehung der Ortsgruppe Langenfeld zur Beschreibung des Waldgebietes an Haus Graven am 28.6.2020



Track auf Google-Earth-Luftbild

3.1 Aktueller Zustand, aktuelle Bedeutung

- ungewöhnliche und diverse Waldkomplexe:
 - **Feuchtwaldgesellschaften unterschiedlicher Ausprägung (Erlen-Birken-Sumpfwaldbereiche),**
 - Wälder mit Hainbuchen, Erlen, Eschen und wenigen Eichen,
 - bodensaure Buchenwälder, teilweise mit Stechpalme in der Strauchschicht,
 - bachbegleitende Erlenwälder
- **Lebensraumtypen der EU Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie)** zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen
- temporär quellähnlichen Strukturen weisen auf **quelliges Hangdruckwasser** hin
- **alte Niederwaldbestände** sind Zeugnis historischer Waldnutzung
- **Biotopverbund** Bergische Heideterrasse und überregionalen Bedeutung dieses Landschaftsraumes
- Hohe Bedeutung des Gebietes für die **landschaftsbezogene Erholung**

Moorbirkenwald mit Pfeifengras



Moorbirke mit Toorfmoos



Moorbirkenwald mit Adlerfarn



Blick nach Osten von etwas höher gelegenem Hainbuchen-Eichen-Erlen-Niederwald (ev. als LRT 9160) auf den Birkenbruch im Naturdenkmal D 2.6-15



App zur Bestimmung von Tieren und Pflanzen – Erläuterung von Lore Lindner



Hinzufügen ▾

Entdecken ▾

Projekte ▾

Über uns ▾



ObsIdentify

Bestimmen Sie die Natur mit einem Klick!

bodensaure Buchenwälder, teilweise mit Stechpalme in der Strauchschicht



**temporär
quellähnliche
Strukturen?**

3.2. Ökologisches Entwicklungspotential

Durch zu prüfende Maßnahmen hat das Gebiet ein hohes ökologisches Entwicklungspotential:

- Grabenanstaumaßnahmen des BUND und Helfer,
- eventuell Bachrenaturierung zur Verbesserung des Wasserhaushaltes der Bruchwälder,
- weitere Maßnahmen, die in einem **Maßnahmenkonzept** ermittelt werden sollten.

Bei Maßnahmendurchführung sind eventuell Verbesserungen zu erwarten:

- für die **Böden**, insbesondere Moorböden
- für **Biotope und Quellstrukturen**, sowie im Biotopverbund Ohligser Heide / Further Moor
- für die Abflussverminderung bei **Starkregenereignissen**,
- für die **Wasserspeicherkapazität** naturnaher Waldgesellschaften und ihrer Böden,
- für die **Grundwasserneubildung** durch Abflussverminderung
- für **Tiere**, insbesondere für Amphibien.

3.3. Fördermittel für den Naturschutz in Langenfeld

Möglicherweise können Gelder von zeitlich befristeten Förderprogrammen für Maßnahmen im Waldgebiet Haus Graven beansprucht werden.

Deutschland bei Naturschutz fast EU-Schlusslicht

Anteil der Flächen unter strengem Naturschutz¹ in den EU-Ländern



1) UCN-Kategorien Ia, Ib und II

Grafik: jpg. / Quelle: Cazzolla Gatti et al., 2023

FAZ: Streng geschützte Biotope: Die EU ist beim Naturschutz nicht weit genug, Lilly Bittner -Aktualisiert am 14.07.2023-11:03

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/erde-klima/schutzgebiete-eu-ist-beim-naturschutz-nicht-weit-genug-19033457.html>

In Langenfeld gibt es einen vergleichsweise geringen Flächenanteil, der als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Alle Nachbarstädte haben mehr Naturschutzflächen.



3.4. Bedeutung als Lern- und Erholungsbereich

Nachbarschaft des Bildungszentrums für Klimaschutz und Umwelt und des Segelflugplatz zu einem Naturschutzgebiet erhöhen die Attraktivität des Gebietes für die Erholung und als Lernort.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Diskussionsbedarf an:

Dr. Ludwig A. Wenzel
Ulmenweg 4
40764 Langenfeld

BUND.Langenfeld@bund.net
ludwen@gmx.net
01638630098